

Newsletter Bauzentrum München Nr. 03/2014 **Mittwoch, 26. März 2014**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de



60 Jahre Bauzentrum München

In München sind die Begriffe Bauen, Sanieren und Wohnen mit einer bundesweit einmaligen
Institution eng miteinander verbunden – dem Bauzentrum München. In kommunaler Hand und
als Dienststelle des Referats für Gesundheit und Umwelt (RGU) organisiert, bietet das Bau-
zentrum München regelmäßig neutrale und praxisnahe Beratungsangebote, Infoabende und
Fachforen an. Damit erfüllt das Bauzentrum München seine umfängliche Aufgabenstellung:
Beratung von Endkundinnen, -kunden und Fachleuten; Fortbildung für Fachleute des gesamt-
en Bau- und Immobiliengeschehens; Förderung der interdisziplinären Vernetzung; Wegberei-
tung für neue Produkte und Dienstleistungen; Förderung der (interkulturellen) Kommunikation
zur Minimierung von Konflikten (z B. für Mieterinnen und Mieter sowie Wohnungseigentümer-
Gemeinschaften); Förderung von Maßnahmen zur Minderung der Mietnebenkosten etc.



Die Geburtsstunde des Bauzentrums München schlug am 3. April 1954. Von einem privaten Träger gegründet und betrieben, war das Bauzentrum München in einem Pavillon auf dem alten Messegelände hinter der Bavaria untergebracht. Zehn Jahre später übernahm die Münchner Messegesellschaft das Bauzentrum München und eröffnete an der Radlkofersstraße 16 ein großes multifunktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude, später ergänzt durch die Fertighaus-Ausstellung im Freigelände. Als die Münchner Messegesellschaft Ende 1998 auf das neue Messegelände in Riem zog, blieb das Bauzentrum München zunächst an der Radlkofersstraße. Die weitere Zukunft schien ungewiss, bis der Münchner Stadtrat im Dezember 1999 die Weichen stellte für das heute bekannte und beliebte (mit rund 8.000 Einzelberatungen pro Jahr) Beratungs- und Informationszentrum. Am 1. Januar 2000 übernahm das Referat für Gesundheit und Umwelt das Bauzentrum München von der Münchner Messegesellschaft. Die Neu-Konzeption wurde auf das Baugeschehen im großstädtischen Umfeld, insbesondere mit den Aspekten Umwelt- und Klimaschutz ausgerichtet. Dabei gewährleistet die Leitung aus städtischer Hand die Neutralität und Unabhängigkeit der Angebote.

Mitte 2001 zog das Bauzentrum München zunächst übergangsweise in die denkmalgeschützte Alte Kongresshalle auf dem alten Messegelände, im Januar 2004 fand es dann seine neue Heimat in einem angemieteten Neubau an der Willy-Brandt-Allee 10.

Wichtige Leistungszahlen des Bauzentrums München sind (ca. pro Jahr):

- 8.000 produktunabhängige, neutrale Beratungen zu über 90 Themen
- 20.000 Besucherinnen und Besucher am Standort
- 280 Veranstaltungen
- 145.000 Kundenkontakte
- Begleitung/Betreuung von derzeit fünf Netzwerken und Initiativen

Zur Feier seines 60-jährigen Bestehens bietet das Bauzentrum München vom 1. bis 11. April eine Reihe von fünf Fachforen an - siehe Punkte D.1 bis D.5, sowie - in Kooperation mit der Kultur-Etage Messestadt - das Improvisations-Theater „Impro à la turka: Familie Öztürk und Umwelt“ - siehe Punkt C.1

[Programm-Flyer Veranstaltungsreihe 60 Jahre Bauzentrum München \(pdf\)](#)

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Neue Broschüre: Wegweiser nachhaltiges Sanieren und Bauen
- (2) Veranstaltungen zum „Tag gegen Lärm“
- (3) Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite (wiederholter Hinweis)

B. Aktuelle Downloads:

- (1) Vortragsunterlagen
Messeforum IHM „Innovationen bei Glas und Fenstern“ (14. März)
- (2) Vortragsunterlagen
Fachforum „EnEV 2014: Auswirkungen für die Praxis“ (24. März)
- (3) Broschüre
Wegweiser nachhaltiges Sanieren und Bauen

C. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (8. April; wiederholter Hinweis)
impro à la turka: Familie Öztürk und Umwelt - Der Wunschbaum für Klimaschutz

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (1. April; wiederholter Hinweis)
Fachforum: Dämmung: Innovationen und Wirtschaftlichkeit
- (2) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (3. April; wiederholter Hinweis)
Fachforum: Baugeschehen gestern, heute und morgen
- (3) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (8. April; wiederholter Hinweis)
Fachforum: Sanierungen von WEG-Gebäuden
- (4) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (9. April; wiederholter Hinweis)
Fachgespräch: Menschengerechtes Bauen
- (5) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (11. April; wiederholter Hinweis)
Fachforum: Baustoffe im Vergleich
- (6) Fachforum (6. Mai)
Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau
- (7) Fachforum (15. Mai)
Kredite für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG)

E. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Praxisseminar P04/14 (29. April)
Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre
- (2) Seminar Baurecht after work R03/14 (29. April)
Die HOAI 2013
- (3) Kompaktseminar K02/14 (7. Mai)
Schadstoffe beim Immobilienkauf erkennen
- (4) Kompaktseminar K03/14 (7. Mai)
Tiefgaragen und Weiße Wannen
- (5) Seminar Baurecht after work R04/14 (8. Mai)
Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?

F. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (1. April)
Strom sparen mit Komfort
- (2) Infoabend (2. April)
Der erfolgreiche Immobilienverkauf: In Eigenregie oder über Makler?
- (3) Infoabend (7. April)
Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung
- (4) Infoabend Mieterverein München e.V. (8. April)
Begründung eines Mietverhältnisses: Was ist zu beachten?
- (5) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (9. April)
Erfahrungen mit Eisspeicherheizungen
- (6) Infoabend (10. April)
Sanierungsfehler an der Gebäudehülle
- (7) Führung Urbanes Wohnen e.V. (28. April)
Stadtteilspaziergang Messestadt Riem West
- (8) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (28. April)

Barrierefrei leben: Bei jeder Sanierungsmaßnahme daran denken

- (9) Themenabend zum Tag gegen Lärm (30. April)
Schallschutz im Hochbau – Möglichkeiten und Grenzen
Hilfe mein Nachbar nervt! Hämmern, Bohren, Sägen und andere Geräuschquellen

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Zertifikatslehrgang (7.+8. April)
Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 für Wohngebäude
- (2) Tagung „Bau + Immobilie 14“ (9. Mai)
Positionen, Strategien und Perspektiven für Planungs- und Bauunternehmen

A. Allgemeine Hinweise

- (1) **Neue Broschüre: Wegweiser nachhaltiges Sanieren und Bauen**

[Wegweiser nachhaltiges Sanieren und Bauen \(pdf\)](#)

Mit der neuen Broschüre „Wegweiser nachhaltiges Sanieren und Bauen“ bietet das Bauzentrum München in Kooperation mit dem mediaprint infoverlag eine Artikel-Sammlung von über 30 Fachautorinnen und -Autoren mit Kriterien zum nachhaltigen Sanieren und Bauen, die frühzeitig intensiv geprüft werden sollten. Diese helfen jeder Bauherrin und jedem Bauherren, über Jahrzehnte hinweg einen höheren Gewinn mit der Immobilie zu erzielen: hinsichtlich des Wohnkomforts, des geringeren Wartungsaufwands, der geringeren Energiekosten und des höheren Wiederverkaufswertes. Dies bedeutet am Ende auch, dass durch die geringeren Kosten für die Bewirtschaftung des Gebäudes geringere Nebenkosten auf die Mieterinnen und Mieter umgelegt werden müssen. Nachhaltiges Bauen führt zu wirtschaftlichen Ergebnissen.

Viele der in dieser Broschüre aufgeführten Kriterien zum nachhaltigen Sanieren und Bauen verlangen von den Bauherrinnen und Bauherren Entscheidungen zu einem frühen Zeitpunkt. Generell empfiehlt es sich deshalb, in einer Vorplanungs- oder Orientierungsphase mit unabhängigen Fachleuten (z.B. Energieberaterinnen und Energieberatern oder Architektinnen und Architekten) die Grundzüge und Ziele zum Sanierungs- und Bauvorhaben zu entwickeln. So können sich die Bauherrinnen und Bauherren mit entsprechender Unterstützung der Fachleute in die Lage versetzen lassen, ihre eigenen Prioritäten zu setzen. Hierfür lohnt es sich, ausreichend Zeit und auch Geld für planerische Hilfestellungen einzuplanen, sowie mehrere unabhängige Meinungen einzuholen. Ebenso empfiehlt sich eine qualitätssichernde Baubegleitung, unabhängig von den ausführenden Firmen. Die Beseitigung von zu spät entdeckten Fehlern kostet viel Geld.

Die Broschüre ist ab Anfang April auch in gedruckter Form verfügbar und kann beim Bauzentrum München kostenfrei bestellt werden: bauzentrum.rgu@muenchen.de

(2) **Veranstaltungen zum Tag gegen Lärm**

Der 17. internationale „Tag gegen Lärm“ ist am 30. April 2014 und steht unter dem Motto „Die Ruhe weg“. Der „Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day“ ist eine Aktion der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA). Er findet seit 1998 einmal jährlich im April statt. Das Datum ist am „International Noise Awareness Day“ in den USA orientiert, um die Aktion weltweit am selben Tag durchzuführen. Mittlerweile sind in Europa u. a. Österreich, die Schweiz und Spanien beteiligt.

Auch in München gibt es vom 26. April bis 16. Juli ein vielfältiges Programm. Das Bauzentrum München beteiligt sich am 30. April wieder mit einem eigenen Themenabend - siehe Punkt F.9 Das Gesamt-Programm für München ist über den Gesundheitsladen München, Waltherstr. 16a, erhältlich oder im Internet unter www.gesundheitsladen-muenchen.de

[Programm-Heft für München zum Tag gegen Lärm \(pdf\)](#)

(3) **Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite (wiederholter Hinweis)**

Kredite für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) (als teilrechtsfähiger Verband) sind in der Praxis noch zu wenig bekannt. Das Bauzentrum München bietet daher drei Münchner WEGs bei ihren Sanierungs-Vorhaben seine Unterstützung und Begleitung an. Expertinnen und Experten vom Bauzentrum München bieten neutrale begleitende Hilfestellungen für alle anstehenden Fragen zur erfolgreichen Entscheidungsfindung der Gemeinschaft bei der Sanierung und Finanzierung ihrer Projekte.

Bewerber können sich WEGs aus dem Stadtgebiet München mit mindestens 5 Wohneinheiten. Anträge auf Teilnahme können formlos bis 22. September beim Bauzentrum München eingereicht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen einer Dokumentation aller Aktivitäten zu.

Kontakt: bauzentrum.rgu@muenchen.de

B. Aktuelle Downloads:

(1) **Vortragsunterlagen**

Messeforum IHM „Innovationen bei Glas und Fenstern“ (14. März)

[Link zur Download-Seite](#)

(2) **Vortragsunterlagen**

Fachforum „EnEV 2014: Auswirkungen für die Praxis“ (24. März)

[Link zur Download-Seite](#)

(3) **Broschüre**
Wegweiser nachhaltiges Sanieren und Bauen

[Wegweiser nachhaltiges Sanieren und Bauen \(pdf\)](#)

C. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

(1) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“** (wiederholter Hinweis)
impro à la turka: Familie Öztürk und Umwelt - Der Wunschbaum für Klimaschutz

Termin: **Dienstag, 8. April 2014, 18.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Kultur-Etage Messestadt**, Erika-Cremer-Str. 8 / 3. OG

Veranstalter: **Bauzentrum München in Kooperation mit der Kultur-Etage Messestadt**

Eintritt frei

Kartenreservierung: www.kulturzentrummessestadt.de

Mit geballter Spielfreude, grotesk-skurrilem Wortwitz und viel Humor werden Klischees und Vorurteile, Irrtümer und Missverständnisse im deutsch-türkischem Verständnis für Klimaschutz und Energiesparen improvisiert. Wer saniert die Häuser besser, wer fährt umweltfreundlicher Auto, wer hat die besseren Handwerkerinnen und Handwerker?

Die Schauspieler nehmen die Wünsche, Anregungen, Ergebnisse, Visionen oder Erkenntnisse der Gäste spielerisch auf und setzen diese bühnenreif um.

www.impro-ala-turka.de

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“** (wiederholter Hinweis)
Fachforum: Dämmung - Innovationen und Wirtschaftlichkeit

Termin: **Dienstag, 1. April 2014, 9.00 - 13.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Teresa Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte:

Für diese Veranstaltung werden **3 Unterrichtseinheiten** anerkannt gemäß Anl. 4 des Regelheftes ([Fortbildungskatalog](#)) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste.

Erhöhung der Dämmstärken oder Einsatz innovativer Dämmstoffe – wie können die steigenden Anforderungen der gesetzlichen Vorgaben an die Gebäudedämmung zukünftig erfüllt werden?

Neue Dämmstoffe bieten kreative Planungsmöglichkeiten. Einerseits erobern nachwachsende Materialien wie Hanf oder Schafwolle zunehmend den Dämmstoffmarkt, andererseits werden hochwertige Industrieprodukte wie Vakuumdämmplatten und neue Verfahren ständig weiter entwickelt. Auch bietet die Nutzung des Sonnenlichts zur Fassadendämmung (Solarfassade, Schaltbare Wärmedämmung, Latentwärmespeicher-PCM) inzwischen praxistaugliche Lösungen. Schließlich stellt sich insbesondere bei der Verwendung von traditionellen Dämmstoffen wie z.B. Polystyrol die Frage nach der Wiederverwertung der eingesetzten Rohstoffe nach dem Rückbau der Dämmung. Aber auch die zukünftige Instandhaltung der Gebäude muss immer berücksichtigt werden. Bei der Betrachtung der Wirtschaftlichkeit von energetischen Sanierungen der Außenwand sind viele Faktoren (z.B. Energiepreis-Steigerungen) zu beachten, die den Auftraggeberinnen und Auftraggebern plausibel und nachvollziehbar erläutert werden müssen.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee und Markt der Möglichkeiten
- 9:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator erstellt Hilfestellungen für die Instandhaltung**
Angelika Baur, Dipl.-Ing. (FH)
- 9:25 Produktinfo:
Erstes geprüftes WDVS mit Aerogel
Sebastian Mayer, Regionalvertriebsleiter, BASF Wall Systems GmbH & Co.KG, Marktrechwitz
- 9:40 **Einflussparameter zur Wirtschaftlichkeit der energetischen Sanierung der Außenwand**
Johanna Hochrein, Dipl.-Ing. (FH) M.Eng., Stuttgart

- 10:25 Produktinfo
Solarfassade - Bauen und Sanieren mit GAP solutions: Ökologisch ohne aktive Heizung
Daniel Bouteiller-Marin, GAP³ solutions GmbH, Leonding, Österreich
- 10:45 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 11:15 **Neue Nistplätze für Gebäudebrüter an sanierten Fassaden**
Natalie Neuhausen, Dipl.-Ing. Architektin, Planungsbüro d60, München
- 12:00 **Dämmen mit nachwachsenden Rohstoffen: Klassiker und Innovationen**
Julia Lehmann, C.A.R.M.E.N. e.V., Straubing
- 12:20 **Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Bestandteilen des WDVS nach dessen Rückbau**
Dr. Wolfgang Setzler, Geschäftsführer, Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme e.V.,
Baden-Baden
- 12:45 Forschungsprojekte:
Innovative Wärmedämmungen für Gebäude
Dr. Helmut Weinkläder, Gruppenleiter Energieoptimierte Gebäude, ZAE Bayern, Würzburg
- 13.15 Abschlussdiskussion
- 13.30 Ende der Veranstaltung

(2) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“** (wiederholter Hinweis)
Fachforum: Baugeschehen gestern, heute und morgen
Rückwärts blickend vorwärts schauen

Termin: **Donnerstag, 3. April 2014, 15 - 18 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Gesa Lenhardt**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Das Bauzentrum München, entstanden 1954 in einem Pavillon auf dem alten Messegelände, entwickelte sich zu einer heute weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen Wohnen, Sanieren und Bauen. Aufbauend auf der ständig zunehmenden Zahl ehrenamtlicher Fachberaterinnen und Fachberater sowie Kooperationspartnerinnen und -partnern, bietet das Bauzentrum München vielfältige und konkrete Dienstleistungen, Informations- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Unseren Geburtstag nehmen wir zum Anlass über Baugeschichte(n) zu sprechen und Fragen zu stellen: Welches Erbe tragen wir durch die Entwicklung der Münchner Stadtgeschichte? Wie wohnen wir eigentlich und wie steht es in der Praxis um die Entwicklung alternativer Energien? Können unsere Nachbarinnen/Nachbarn besser bauen? Wie antwortet Architektur auf den sozialen Wandel? Im gemeinschaftlichen Austausch darüber erkennen wir, wie wichtig eine gesunde und vielschichtige Basis für unsere Entscheidungen beim Baugeschehen jenseits der konkreten Alltagsfragen ist.

*Und da sich die neuen Tage
Aus dem Schutt der alten bauen,
Kann ein ungetrübtes Auge
Rückwärts blickend vorwärts schauen.*
(Friedrich Wilhelm Weber, Dreizehnlinden, 1878)

Dieses Fachforum wird durchgeführt in Kooperation mit der bayerischen Architektenkammer.

Programm:

- 14:45 Begrüßungskaffee
- 15:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 15:10 **Architektur und Stadtplanung in München 1945-1979**
Alexander Fthenakis, Dipl.-Ing. (Univ) Architekt, Fthenakis Ropee Architektenkooperative
- 15:50 **Entwicklung der alternativen Energien**
Hartmut Will, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)
- 16:20 Pause
- 16:45 **Wohnprojekte und Baugemeinschaften: Alte Idee wird Zukunftsmodell?**
Hannes Rößler, Dipl.-Ing. (Univ) Architekt, Deutscher Werkbund Bayern e.V.
- 17:15 **Architektur und sozialer Wandel: Lernen von Projekten in Afrika, Subsahara**
Dr. Regine Heß, Architekturmuseum der TU München
- 17:45 Fragen und Diskussion
- 18:00 Ende der Veranstaltung

Zwischen den Vorträgen spielt Martin Welter (Referat für Gesundheit und Umwelt) einzelne kurze Sätze aus den Suiten für Violine Solo von J. S. Bach.

(3) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“** (wiederholter Hinweis)
Fachforum: Sanierungen von WEG-Gebäuden - Stolpersteine und Türöffner

Termin: **Dienstag, 8. April 2014, 9 - 13 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Juliana Helmstreit**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

In Deutschland sind etwa zehn Prozent aller Gebäude mit Wohnraum im Besitz von Wohnungseigentümergeinschaften (WEG). Diese Gebäude altern ebenso wie andere, entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und den heutigen Anforderungen an Wohnen und Wohnimmobilien oder sind reparaturbedürftig. Für die nachhaltige Sicherung des Wertes der eigenen Immobilie sind Sanierungen und Modernisierungen dringend notwendig.

Für WEGs stellt sich die zusätzliche Herausforderung, gemeinsam Entscheidungen treffen zu müssen und innerhalb einer heterogenen Gruppe nachhaltige, den Wert und die sozialen Beziehungen erhaltende Lösungen zu finden. Beschlüsse über Sanierungen entpuppen sich als Spagat zwischen rechtlichen und technischen Anforderungen, finanziellen Möglichkeiten und menschlichen wie auch kommunikativen Belangen.

Das Fachforum beleuchtet das vorhandene Spannungsfeld und zeigt Wege aus dem Dilemma auf.

Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite

Kredite für WEGs (als teilrechtsfähiger Verband) sind in der Praxis noch zu wenig bekannt. Das Bauzentrum München bietet daher drei Münchner WEGs bei ihren Sanierungs-Vorhaben seine Unterstützung und Begleitung an. Expertinnen und Experten vom Bauzentrum München bieten neutrale begleitende Hilfestellungen für alle anstehenden Fragen zur erfolgreichen Entscheidungsfindung der Gemeinschaft bei der Sanierung und Finanzierung ihrer Projekte. Bewerben können sich WEGs aus dem Stadtgebiet München mit mindestens 5 Wohneinheiten. Anträge auf Teilnahme können formlos bis 22. September beim Bauzentrum München einge-

reicht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen einer Dokumentation aller Aktivitäten zu.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung und Moderation
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 Impulsvortrag:
Herausforderung Wohnungseigentümergeinschaft
Heinrich Rösl, Präsident Eigenheimerverband Bayern e.V.
- 9:30 **Sanierungsbeschlüsse leicht gemacht**
Christian Stadt, Richter am Amtsgericht München, Wohnungseigentumsangelegenheiten
- 10:00 **Technische Richtlinien und Herausforderungen**
Hasan Coskun, Dipl.-Ing. (FH), Ingenieurbüro für rationelle Instandsetzung
- 10:30 **Fördermöglichkeiten für Wohnungseigentümergeinschaften**
Heinz Pluszynski, Dipl.-Ing. (FH), Energieberater BAFA, Sachverständiger KfW
- 11:00 Pause
- 11:20 **Kreditvergabe an Wohnungseigentümergeinschaften**
Josef Huber, Dipl. Betriebswirt, Huber & Reichel Beratungs GbR
- 11:50 **„Sparst du schon oder diskutierst du noch?“**
Kommunikation als Schlüssel für Beschlüsse und Sanierungen
Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin, Schlichterin
- 12:20 Diskussion
- 12:50 Ausblick und Zusammenfassung
- 13:00 Ende der Veranstaltung

(4) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“** (wiederholter Hinweis)
Fachgespräch: Menschengerechtes Bauen

Termin: **Mittwoch, 9. April 2014, 9 - 12 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Michael Klingseisen**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bis 2025 fehlen in Bayern 200.000 barrierefreie Wohnungen. Wohnungen, die ein aktives, selbstbestimmtes und unabhängiges Leben ermöglichen und die der Aufgabe „Anpassung an den demografischen Wandel“ gerecht werden.

Barrierefreie Wohnungen – ob neu gebaut oder umgebaut – eröffnen älter werdenden Menschen die Möglichkeit, bis an ihr Lebensende selbstbestimmt zu wohnen.

Es sind Wohnungen mit hohem Komfort für Alle, sie werden jedem Alter gerecht, es sind menschengerechte Wohnungen. Sie sorgen für Nachhaltigkeit im Sinne einer generationsübergreifenden Wohnraumversorgung.

Inklusion ist heute das Schlagwort, das die Diskussion beherrscht. Neue Wohnformen können Barrierefreiheit und Inklusion zusammenführen. Mehrgenerationen-Wohnen, Hausgemeinschaften und neue Nachbarschaften können Menschen aus der Isolierung führen und neue Qualitäten im Wohnungsbau setzen.

Das Fachforum macht aufmerksam auf die Notwendigkeit von barrierefreien Lebensräumen und diskutiert neue Entwicklungen im Wohnungsbau. Weiter machen wie gewohnt, kann keine Antwort auf die Herausforderung des demografischen Wandels sein.

Programm:

8.45 Begrüßungskaffee

9.00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

9:10 **Grußwort – Barrierefreiheit und Inklusion: Zur Situation in München**
Osswald Utz, Behindertenbeauftragter der Landeshauptstadt München

9:25 **Barrierefreies Bauen – Bedarf, Anspruch und Wirklichkeit**
Michael Klingseisen, Architekt,
ö.b.u.v. Sachverständiger für barrierefreies und rollstuhlgerechtes Planen und Bauen

9.55 Diskussion

10.05 Pause

10.35 **Inklusion – Von der politischen Forderung zur Umsetzung**
Claus Fussek, VIF Vereinigung Integrationsförderung e.V.

- 11.05 Diskussion
- 11.15 **Neue Wohnformen – Urbanes Wohnen für Alle**
Heike Skok, Dipl. Soziologin, Urbanes Wohnen e.V.
- 11.45 Diskussion
- 11.55 Ende der Veranstaltung

(5) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“** (wiederholter Hinweis)
Fachforum: Baustoffe im Vergleich

Termin: **Freitag, 11. April 2014, 9 - 13.15 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Teresea Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Die Auswahl an Baustoffen ist groß, die Palette ist vielfältig. Sie reicht von den traditionellen bis zu den modernen und innovativen Baustoffen für die tragenden Bauteile und wird erweitert durch alle Materialien für den Ausbau und Innenausbau. Diese Vielfalt ist auch für die Planungs- und Ausführungsqualität jeder Baumaßnahme eine ständig wachsende Herausforderung.

Auf der Suche nach dem jeweils geeigneten Baustoff treten immer deutlicher die Aspekte Recyclingfähigkeit, Lebensdauer, Wohnqualität und Wohnungsgesundheit in den Vordergrund. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit spielen Lebenszyklus-Kosten und Ökobilanzen eine Rolle. Schließlich gewinnt das Emissionsverhalten der Baustoffe angesichts der Energie einsparenden und immer dichteren Bauweise mit geringeren Luftwechselzahlen zunehmend an Bedeutung.

Dieses Fachforum bietet zur Beurteilung der Baustoffe einen fundierten Überblick und stellt auch den Auftakt für neue Beratungsangebote im Bauzentrum München dar, die speziell zu verschiedenen Baustoffen und ihren jeweiligen Qualitäten informieren sollen.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee und Markt der Möglichkeiten
- 9:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Baustoffe – Neue Erkenntnisse zur Wohnungsgesundheit**
Dr. Heidrun Hofmann, Bremer Umweltinstitut
- 9:55 **Baustoff Beton – Vorteile und Möglichkeiten**
Martin Peck, Gebietsleiter Technik Süd - Bayern, Beton Marketing Süd GmbH
- 10:15 **Baustoffe – Lebenszyklus-Kosten, Ökobilanz, Risikostoffe**
Holger König, Dipl.-Ing., Ascona Gesellschaft für ökologische Projekte
- 11:00 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 11:30 **Bauen mit Ziegel: Innovativ und energieeffizient**
Waltraud Vogler, Dipl.-Ing. Architektin, Geschäftsführerin, Ziegel Zentrum Süd e.V.
- 11:50 **Baustoff Kalksandstein - Vorteile und Möglichkeiten**
Peter Schmidt, Dipl.-Ing.(FH) Architekt, Geschäftsführer
Kalksandstein-Bauberatung Bayern GmbH
- 12:10 **Innovative Baustoffe**
Jan Peter Hinrichs, M. Eng., Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP,
Geschäftsführer Fraunhofer-Allianz Bau, Abteilung Institutsentwicklung
- 12:55 **Baustoff Holz – Vorteile und Möglichkeiten**
Stefan Krötsch, DI Architekt, Technische Universität München, Fachgebiet Holzbau
- 13.15 Ende der Veranstaltung

(6) **Fachforum**

Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau
aus der Forschung in die Praxis

Termin: **Dienstag, 6. Mai 2014, 15 - 18 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter, TU München**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Programm:

- 14:45 Begrüßungskaffee
- 15:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 15:10 Impulsvortrag:
Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau – Projektbeispiele
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter, Technische Universität München,
Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
- 15:40 **Erfahrungen aus der Überwachung und Zertifizierung**
René Stein, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
- 16:05 **Details im mehrgeschossigen Holzbau**
Martin Gräfe, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
- 16:30 Pause
- 17:00 **Installationen und Abschottungen im Holzbau**
Norman Werther, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
- 17:25 **Ausbildung mehrgeschossiger Dämmfassaden in Holzbauweise**
(TES EnergyFacade)
Stefan Loebus, Dipl.-Ing., TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion
- 17:50 Abschlussdiskussion
- 18:00 Ende der Veranstaltung
-

(7) **Fachforum**
Kredite für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG)

Termin: **Donnerstag, 15. Mai 2014, 9-11 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Josef Huber**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) stehen vor gewaltigen finanziellen Herausforderungen - nicht zuletzt durch die Zielvorgaben der novellierten Energieeinsparverordnung (EnEV), die am 1 Mai 2014 in Kraft tritt. Aber schon die Kosten für die laufenden Instandhaltungs- und Instandsetzungs-Maßnahmen am Gebäude überfordern viele WEGs bereits. Für die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen reichen die Instandhaltungs-Rückstellung bzw. die Erhebung einer Sonderumlage oft nicht aus. Somit ist absehbar, dass eine Kreditfinanzierung der notwendigen Maßnahmen für WEGs zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Das Fachforum erläutert die Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine Kreditfinanzierung und stellt konkrete Angebote vor.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee und Infostände der Banken
- 9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Der WEG-Kredit: Kreditvergabe, Besicherung, bankenrechtliche Aspekte**
Silke Wolf, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bayerischen Bankenverbandes
- 9:30 **Der Bankkredit als Finanzierungsmöglichkeit für WEGs: Wesentliche Punkte vor, während und nach der Eigentümerversammlung**
Josef Huber, Dipl.-Betriebswirt (ebsi), Geschäftsführender Gesellschafter,
Huber & Reichel Beratungen GbR

WEG-Kredite - Überblick zu bestehenden Angeboten:

- 9:50 **Angebote der BfW-Bank für Wohnungswirtschaft**
Olaf Bodde, Vorstand, BfW-Bank für Wohnungswirtschaft AG
- 10:10 **Angebote der Deutschen Kreditbank AG**
Andre Eckardt, Teamleiter Wohnen-Verwalter, Niederlassung Nord, Deutsche Kreditbank AG
- 10:30 **Angebote der Hausbank München eG**
Andreas Buchheim, Abteilungsleiter Verwalter-Service, Hausbank München eG
- 10:50 Diskussion
- 11:00 Infostände der Banken und Ende der Veranstaltung

E. Seminare vom Bauzentrum München:

(1) Praxisseminar P04/14 Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre

Termin: **Dienstag, 29. April 2014, 10 - 13 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.**
- **Für dieses Seminar werden 4 Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.**

Referent

Werner Fuest, Stukkateurmeister,
Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

Thema

Auf Grund feuchte-technischer Risiken ist bei der Innen-Dämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten alle wichtigen Informationen darüber, was bei einer Innenwanddämmung beachtet werden muss. Vorgestellt werden unterschiedliche Systeme und deren Verarbeitung.

Besondere Aufgabenstellungen

- Feststellung von Nutzen und Risiken einer Innenwanddämmung im konkreten Anwendungsfall
- Vergleich von kapillaraktiver Innenwanddämmungen und Innenwanddämmung mit Dampfsperre
- Spezialanstriche
- Anforderung der Energieeinsparverordnung an die Innenwanddämmung.

Übungen am Praxis-Modell

- Verarbeitung der unterschiedlichen Systeme - mit und ohne Dampfsperre
- Untergrundvorbereitung
- Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- Anschlüsse an Fenster

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen, und Bausachverständige

(2) Seminar Baurecht after work R03/14

Die HOAI 2013

Spannungsfeld zwischen Preisrecht und Vertragsgestaltung

Termin: **Dienstag, 29. April 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referentin

Anja Binder, Rechtsanwältin;

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht; Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautorin des Fachbuches „Urheberrecht für Architekten und Ingenieure“

Thema

Die HOAI 2013 ist am 17. Juli 2013 in Kraft getreten und hat die bisherige HOAI 2009 abgelöst. Sämtliche Verträge der Architektinnen, Architekten und Ingenieurinnen, Ingenieure unterliegen seitdem zwingend dem neuen Preisrecht, mit dem Spannungsfeld zwischen den preisrechtlichen Vorgaben der HOAI und der Vertragsgestaltungsfreiheit im BGB-Werkvertragsrecht.

Inhalt

Das Seminar zeigt die Struktur, die wichtigsten Abrechnungsregeln und die wesentlichen Inhalte der neuen HOAI 2013 auf, auch mit Blick auf zukunftsgerichtete und Energie effiziente Planungskosten.

- Die Berechnung des Honorars für Architekten/-innen und Bauingenieure/-innen nach dem gesetzlichen Preisrecht (Grundlagen der Honorarberechnung, Bestimmung der Honorarparameter, Leistungsbilder, anrechenbare Kosten, Honorarzonen, Bauen im Bestand)
- Die wichtigsten Änderungen gegenüber der HOAI 1996 und der HOAI 2009
- Wirksamkeitsvoraussetzungen einer Honorarvereinbarung zwischen Bauherr und Architekt/-in bzw. Bauingenieur/-in sowie Gestaltungsmöglichkeiten

Zielgruppe

Alle Parteien von Architekten- und Ingenieurverträgen, also Bauherren, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen und Fachplaner/-innen, sowie Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen HOAI.

(3) Kompaktseminar K02/14

Schadstoffe beim Immobilienkauf erkennen

Strategien für das Immobiliengeschäft

Termin: **Mittwoch, 7. Mai 2014, 10 – 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Hans-Dieter Bossemeyer, Dipl.-Ing. Chemieingenieurwesen

Geschäftsführer der WESSLING GmbH; Sachverständiger für Asbest; Mitglied in schadstoffspezifischen Richtlinienorganisationen

Thema

Alle Bestandsbauten können mit Schadstoffen belastet sein, häufiger als gedacht ist dieser Verdacht auch zutreffend. Die Erfahrung lehrt, dass pauschale Kriterien wie das Gebäudealter oder erste Einschätzungen von im Thema ungeübten Baubeteiligten zu unwirtschaftlichen Entscheidungen führen können. Wirtschaftliche Lösungsansätze für die Immobilienwirtschaft werden aufgezeigt.

Inhalt

- Erläuterungen zu den wesentlichen Schadstoffen (Auftreten und Sanierung)
- Risiko-Beurteilung
- Zweite Meinung
- Zielführende Untersuchungs-Strategien
- Umgang mit überraschend auftretenden Problemstellungen
- Zielfindung für Käufer/-innen, Investor/-innen, Verkäufer/-innen und Nutzer/-innen
- Darstellung wirtschaftlicher Lösungsansätze
- Beispiele

Zielgruppe

Käufer/-innen und Verkäufer/-innen eines Grundstücks, Hauses oder Eigentumswohnung, Bauträger/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von WEGs, Sachbearbeiter/-innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(4) Kompaktseminar K03/14

Tiefgaragen und Weiße Wannen

Entwurfsanforderungen und Instandsetzung

Termin: **Mittwoch, 7. Mai 2014, 15 – 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Dr.-Ing. Christian Dialer - BYIK VDI

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Bayerische Ingenieurekammer-Bau), Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Lehrbeauftragter an der Hochschule München

Thema

Obwohl die wiederkehrenden Schäden an Tiefgaragen (meist in Form der Bauweise „Weiße Wanne“ ausgeführt) seit langem bekannt sind, treten diese auch in neueren Bauwerken leider immer wieder auf. In diesem Seminar werden an Hand von Praxisbeispielen die wesentlichen Entwurfskriterien aus bautechnischer Sicht diskutiert und erläutert. Dabei wird neben den typischen Korrosionsschäden auch auf Risse, Fugen, Entwässerung und die Instandsetzung von Schäden im Stahlbetonbau Bezug genommen.

Inhalt

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundsätzliche Entwurfsanforderungen an Tiefgaragen
- Fragen der Entwässerung (müssen Tiefgaragen entwässert sein?)
- Welche Instandsetzungen sind Standard, welche eher praxisfremd?
- Ist jeder Riss ein Mangel oder ab wann ist ein Riss ein Riss?
- Was ist eine Weiße Wanne und wann ist sie es nicht?
- Wie werden Lichtschächte hinsichtlich der Entwässerung behandelt?
- Welche Methoden der Prüfung der Dichtheit gibt es?
- Kritische Beurteilung von Messwerten und Messgeräten
- Von wem können Mängel verursacht werden?

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Energieberater/-innen, Bauunternehmen, Bausachverständige, Hausverwaltungen, WEG-Mitglieder, Rechtsanwälte, Versicherungen, Handwerker, Makler, Immobilienfachwirte, Studenten

(5) Seminar Baurecht after work R04/14

Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?

- VOB/B oder BGB als Vertragsgrundlage?
- Alles Wichtige zum Bauvertrag mit einem Vertragsmuster

Termin: **Donnerstag, 8. Mai 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

In der Regel sind es nicht mehr als ca. 10 Punkte, auf die man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss. Auf diese Punkte und insbesondere auf die Frage, ob es sinnvoll ist, die VOB/B in der Ausgabe 2012 in einem Bauvertrag zu vereinbaren, wird bei diesem Seminar eingegangen. Behandelt wird auch, worauf es bei dem „Kleingedruckten“ bei Abschluss eines Bauvertrages ankommt.

Inhalt

- Worauf man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss (anhand eines Bauvertragsmusters)
- Vereinbarung der VOB/B als Vertragsgrundlage: Ja oder Nein?
- Die wichtigsten Unterschiede zwischen gesetzlichem Werkvertragsrecht und der VOB/B
- Wahl der Vertragsart: Einheits-, Pauschal- oder Stundenlohnvertrag
- Vergütungsregelungen bei Änderung des Leistungsvolumens
- Abnahmeregelungen, Verjährung von Mängelansprüchen
- Sicherheitsleistung, Außergerichtliche Streitbeilegungsmöglichkeiten

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und GU), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von WEGs sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Programm-Flyer Infoabende Mai - Juli 2014 \(pdf\)](#)

(1) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**
Strom sparen mit Komfort

Termin: **Dienstag, 1. April 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referent: **Norbert Endres**, Umweltschutztechniker, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Strom sparen dient der Umwelt und schont den Geldbeutel. Der Vortrag zeigt, wie die oft heimlichen Stromfresser in den eigenen vier Wänden aufgespürt werden können und wie der Stromverbrauch deutlich reduziert werden kann. Ebenso gibt er Tipps für den Neukauf von Elektrogeräten, denn billige Geräte kosten durch höheren Energieverbrauch im Lauf der Zeit meist mehr als teurere, aber energieeffiziente Geräte. Durch einfache Maßnahmen kann Strom und Geld gespart werden, ohne dass auf den gewohnten Komfort verzichtet werden muss.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(2) **Infoabend**
Der erfolgreiche Immobilienverkauf: In Eigenregie oder über Makler?

Termin: **Mittwoch, 2. April 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die eigene Immobilie zum besten Preis und schnell verkaufen – nicht immer ein leichtes Unterfangen. Damit man optimal vom Wertzuwachs seines Objektes profitiert, ist die richtige Verkaufsstrategie entscheidend. Besonders wichtig zu wissen ist: Wie läuft ein Verkauf in Eigenregie? Was muss ein Inserat beinhalten? Welche Verkaufsunterlagen sind notwendig? Wie wird eine Besichtigung vorbereitet? Wie setzt man seine Interessen beim Preispoker durch? Und wann sollte man besser ein Maklerbüro beauftragen?

(3) **Infoabend**

Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung

Termin: **Montag, 7. April 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin, Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherren und Investitionsträgerinnen und -trägern Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Programmen vor. Der Vortrag stellt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.1.1“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

(4) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

Begründung eines Mietverhältnisses: Was ist zu beachten?

Termin: **Dienstag, 8. April 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Günther Rieger**, Rechtsanwalt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Das Thema ist für Mietende und Vermietende gleichermaßen interessant: Bevor ein Mietvertrag unterschrieben wird, sollte bei den Vertragsparteien Klarheit darüber herrschen, wie sich die verschiedenen im Vertrag enthaltenen Klauseln auswirken. Zum Beispiel könnten finanzielle Nachteile entstehen, wenn ein beidseitiger Kündigungsausschluss nicht richtig eingeschätzt wird. Der Vortrag erläutert auch die Problematik befristeter Verträge, Kautionsleistung, Beachtung bestimmter Formen der Vereinbarung und Vieles mehr.

www.mieterverein-muenchen.de

(5) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**
Erfahrungen mit Eisspeicherheizungen

Termin: **Mittwoch, 9. April 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Hartmut Will**, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Solarheizung mit Luftwärmepumpe und Eisspeicher hat sich in der Praxis bewährt: Nachweislich wird wesentlich mehr Wärme aus der Sonneneinstrahlung gegenüber konventionellen Solaranlagen gewonnen - sogar noch nach Sonnenuntergang. Zusammen mit der Latentwärme des Eisspeichers resultiert für Häuser mit einem Heizwärmebedarf von 7 kWh pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr eine Vollheizung. Mittlerweile ist auch eine verbesserte Version der Anlage auf dem Markt. Relativ hohe Kosten wirken sich zur Zeit allerdings noch gegen das System aus.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(6) **Infoabend**
Sanierungsfehler an der Gebäudehülle

Termin: **Donnerstag, 10. April 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

In den letzten Jahren wurden viele Gebäude energetisch modernisiert. Wenn nicht genügend auf Qualität geachtet wird, zeigen sich mitunter schon bald Sanierungsfehler an der Gebäudehülle. Die meisten Fehler entstehen an den Schnittstellen zwischen den einzelnen Gewerken; manchmal übernehmen auch Firmen Aufgaben, die nicht zu ihrem Berufsbild passen und für die keine ausreichende Erfahrung vorliegt. Anhand von Bildern über Schäden und über ideale Lösungsvorschläge sensibilisiert der Vortrag die Zuhörerinnen und Zuhörer dafür, welche Qualitätsmerkmale beim Sanieren und Modernisieren wichtig sind – denn billig ist nicht gleich preiswert!

(7) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**
Stadtteilsparziergang Messestadt Riem West

Termin: **Montag, 28. April 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Führung: **Doris Knaier**, Sozialwissenschaftlerin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes in der Messestadt Riem haben verschiedene Wohnprojekte gebaut: Im Haus der WOGENO eG im 1. Bauabschnitt Riem West leben mehrere Generationen gemeinschaftlich unter einem Dach. Ein Eigentumsprojekt von Wohnen ohne Auto und ein Haus in Passivhausbauweise sind gerade nebenan. Für die an dem Spaziergang Teilnehmenden stehen Bewohnerinnen und Bewohner für Fragen zur Verfügung. Dabei können sie diese Projekte von allen Seiten (Architektur, Finanzierung, Rechtskonstruktion, Ökologie, Nachbarschaft...) kennenlernen.

www.urbanes-wohnen.de

(8) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord**
Barrierefrei leben: Bei jeder Sanierungsmaßnahme daran denken

Termin: **Montag, 28. April 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord**, Troppauer-Str. 10

Referent: **Michael Klingseisen**, Architekt, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Barrierefreies Bauen erlaubt nicht nur Menschen mit körperlichen Einschränkungen eine selbständige Lebensführung: Barrierefreies Bauen ist für uns alle von Vorteil! Für Eltern mit Kinderwagen, die dann keine Stufen mehr überwinden müssen, für ältere Menschen, die sich so länger sicher in der eigenen Wohnung bewegen können, und auch für Zustelldienste, die so ihre Lieferung ungehindert ins Haus schieben. Von dieser Art zu bauen profitieren also Alle! Darum sollten bei jeder baulichen Maßnahme, ob Neubau oder Sanierung, die Kriterien der barrierefreien Bauweise in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(9) **Themenabend zum Tag gegen Lärm**

- **Schallschutz im Hochbau – Möglichkeiten und Grenzen**
- **Hilfe mein Nachbar nervt! Hämmern, Bohren, Sägen und andere Geräuschquellen**

Termin: **Mittwoch, 30. April 2014, 17 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender \(Teil 1\)](#)
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender \(Teil 2\)](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referenten: **Gerhard Hilz**, Dipl.-Ing., Sachverständiger, Müller-BBM GmbH
Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der 17. internationale „[Tag gegen Lärm](#)“ ist am 30. April 2014 und steht unter dem Motto „Die Ruhe weg“. Lärm ist das Thema Nr. 1 bei Nachbarschaftsstreitigkeiten. Lärm wird individuell unterschiedlich empfunden. Gleichzeitig gibt es diverse rechtliche und technische Maßstäbe für Lärm.

Teil 1: Schallschutz im Hochbau – Möglichkeiten und Grenzen

Der Experte behandelt Themen wie Schallquellen in Wohngebäuden, Planungsinstrumente sowie Schallschutz-Maßnahmen im Mehrfamilienhaus, Reihenhaus und Doppelhaus. Der Vortrag richtet sich in erster Linie an Bauherren, Immobilienbesitzer/-innen, Immobiliennutzer/-innen und Wohnungsunternehmen.

Teil 2: Hilfe mein Nachbar nervt! Hämmern, Bohren, Sägen und andere Geräuschquellen

Was genau macht Geräusche zum nervigen, störenden Lärm? Was bedeutet „sozialadäquater“ Kinderlärm? Was können Mietparteien oder Eigentümerinnen und Eigentümer tun? Wie gehe ich geschickt vor, um wieder Ruhe zu haben? Wie sinnvoll ist der Weg zum Gericht oder gibt es noch andere Möglichkeiten?

[Programm-Heft München zum Tag gegen Lärm \(pdf\)](#)

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Zertifikatslehrgang**

- Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 für Wohngebäude**

Termin: **Montag, 7. April 2014, 9 – 16.15 Uhr**
Dienstag, 8. April 2014, 9 – 16.15 Uhr

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Kusic-Patrix Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden**
in Kooperation mit DIAA, Bund Architektur & Umwelt e.V..
und Bauzentrum München

Kosten: **595,- €** zzgl. MwSt. (inkl. Arbeitsunterlagen Zertifikat und Getränke)

Referent: **Martin Kusic**, Dipl.-Ing. Univ., Architekt, Energieberater

[Programm und Anmeldung \(pdf\)](#)

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen und Ingenieure/-innen, Planer/-innen und Handwerker/-innen (Fensterbauer, Tischler etc. und alle am Bau Beteiligten, welche die Auswirkungen unterschiedlicher Lüftungskonzepte von der Fensterfalzlüftung bis zur Lüftungsanlage verstehen, einschätzen wollen und müssen oder selbst Konzepte erstellen und berechnen möchten).

Hintergrund

Die neue DIN 1946-6 „Lüftung von Wohnungen“ hat enorme Auswirkungen für Planer und Handwerker. Bei Neubauten und Sanierung von Wohngebäuden muss ab sofort ein Lüftungskonzept vorliegen – auch bei Einfamilienhäusern und bei Umbauten wie dem Austausch von Fenstern. Mit Einführung der neuen DIN 1946-6 – Lüftung von Wohnungen wurde ein dringend notwendiger Schritt zur Aktualisierung eines wichtigen Regelwerkes vollzogen. Nun sind Lüftungskonzepte zu erstellen und zu dokumentieren. Auf einfache Weise kann individuell überprüft werden, ob die Lüftung zum Feuchteschutz ausreicht. Es wird immer schwieriger, Qualitäten zu sichern und sich gleichzeitig vor Mängeln und Schadenersatzansprüchen abzusichern. Das neue Werkzeug der DIN 1946-6 soll allen am Bau Beteiligten mittels klarer Vorgaben und Dokumentationsanforderungen dienen.

Seminarinhalte

- Diskussion der Grundlagen aus Bautechnik, Bauphysik, und Lüftungstechnik
- Erstellung eines einfachen Lüftungskonzeptes
- Ermittlung des Mindestluftwechsels mit simplen Berechnungsformularen
- Erstellung von Beratungsprotokollen und Übergabeformularen zur hieb- und stichfesten Dokumentation gegenüber den Bauherren sowie zur Absicherung der Beweispflicht
- Absicherung gegen Haftungsstreitigkeiten und Folgekosten
- Erstellung planerischer Konzepte Wohnungslüftung, auch von Mischkonzepten

(2) Tagung „Bau + Immobilie 14“

Positionen, Strategien und Perspektiven für Planungs- und Bauunternehmen

Termin: **Freitag, 9. Mai 2014, 12.30 - 16.30 Uhr**

Ort: **Hochschule Augsburg, Campus Brunnenlech, H 1.28**

Veranstalter: **Institut für Bau und Immobilie der Hochschule Augsburg**

Kosten: **140,- Euro einschl. Tagungsunterlagen**

https://www.hs-augsburg.de/ibi/tagung/bau_immo14/

Geschäftserfolg tritt ein, wenn Produkt, Markt, Unternehmensstrategie und viele andere Komponenten wie z.B. auch verfügbares Know How sinnvoll und erfolgreich zusammenspielen. Technologische Entwicklung, aber auch sich stetig verändernde Märkte machen dies zu einem dynamischen Prozess. Renommiertere Spezialistinnen und Spezialisten aus der Unternehmensberatung sowie Unternehmensvertreter wurden eingeladen, um diesen Themenkomplex zu beleuchten. Gleichzeitig beleuchtet die Veranstaltung den aktuellen Stand der BIM-Diskussion, die für alle am Bau Beteiligten hochaktuell ist. Die Tagung Bau und Immobilie widmet sich in jährlicher Folge den Vertiefungsthemen des Weiterbildungsmasters Projektmanagement Bau und Immobilie mit wechselnden Schwerpunkten. Die Tagung richtet sich an alle Interessierte aus Planung, Beratung, Ausführung und Betrieb von Immobilien.

(Quelle: Pressemitteilung des Instituts für Bau und Immobilie der Hochschule Augsburg vom 12.3.2014)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter](#) des Referats für Gesundheit und Umwelt informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Zur Bestellung senden Sie eine E-Mail unter Angabe von Vor- und Nachname an:
newsletter.rgu@muenchen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München